

**Antrag 215/I/2024**

**KDV Steglitz-Zehlendorf**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt (Konsens)**

**Flagge zeigen ohne Kompromisse**

1 Die SPD-Mitglieder des Berliner Senats und die SPD-  
2 Fraktion im Abgeordnetenhaus werden aufgefordert die  
3 Ausführungsvorschriften zur Berliner Flaggenordnung so  
4 anzupassen, dass die Interinclusive Progressive Pride Flag  
5 verpflichtend an folgenden Tagen an den Gebäuden der  
6 Senatsverwaltungen, des Abgeordnetenhauses und den  
7 Bezirksämtern zu hissen ist:

- 8
- 9 • Internationaler Tag gegen Homo-, Bi- und Trans-  
10 feindlichkeit (“-phobia”) (IDAHOBIT) am 17. Mai
  - 11 • Während des kompletten Pride Months Juni
  - 12 • Am Tag des zentralen CSD-Umzugs in Berlin  
13 (Christopher-Street-Day)
- 14

15 Die notwendigen Änderungen der entsprechenden  
16 Rechtsgrundlagen sind vorzunehmen. Darüberhinaus-  
17 gehende Flaggenhissungen werden hierdurch nicht  
18 eingeschränkt.

19  
20 **Begründung**

21 In Berlin ist es gängige Praxis, an wichtigen Gedenktagen  
22 der queeren Community die Regenbogen-, bzw. Progressi-  
23 ve Pride-Flagge feierlich zu hissen. Dies trägt maßgeblich  
24 zur Sichtbarkeit der Belange der queeren Community bei  
25 und zeigt der Stadt, dass queere Menschen und ihre Anlie-  
26 gen zentraler Bestandteil der Politik und Stadtgesellschaft  
27 sind. Wir begrüßen dies ausdrücklich und erkennen die In-  
28 itiativen der SPD-Mitglieder in Senat und Bezirken an. Um  
29 allerdings zu verhindern, dass das Zeigen der Flaggen, zur-  
30 zeit noch abhängig vom guten Willen und auf Antrag Ein-  
31 zelner, in Zukunft unter anderen politischen Vorzeichen  
32 eingestellt wird, braucht es hierfür verbindliche Regelun-  
33 gen. Das Ziel des Antrags ist es, diese zu schaffen und das  
34 Engagement der vielen politisch Aktiven zu unterstützen.